

Internationaler Tag der Demokratie: Eine Stimme für Toleranz beim Mainzer Chortag

Von Angela Eckart
15. Sept. 2024



Es war ein ganz besonders Klangerlebnis, als sich am vergangenen Samstag mehr als 1.500 Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker zum Chortag im Mainzer Dom versammelten.

Unter der Leitung von Sir John Rutter wurden während des Tages die bekannte Gesänge und Lieder des Komponisten einstudiert, die in wunderschöner Weise von unserem Gott, von seiner Schöpfung, von seinem Segen für uns Menschen erzählen.

Es war bewegend, Melodien einzuüben und erklingen zu lassen, die vielen aus der Gemeinde durch unseren Kirchenchor, der immer wieder Stücke des bekannten Komponisten singt, vertraut sind.



Calmus Ensemble bezieht Stellung

Zu den eindrucklichsten Ereignissen an diesem Chortag zählte, was die fünf Sängerinnen und Sänger des Calmus Ensemble ins Wort brachten, bevor sie auf berührende Weise ihre Stimmen im Mainzer Dom erklingen ließen.

Im vollbesetzten Kirchenraum legten die fünf Leipziger ein mutiges Bekenntnis ab und formulierten:

In unserer Heimatstadt Leipzig wurde gewählt und wir haben uns entschieden, dass wir unsere Lieder, unsere Stimmen ab jetzt für die demokratischen Werte, für Toleranz, für Würde und Respekt einsetzen, dass wir mit unserer Musik ein Zeichen setzen.

Am 15. September ist der internationale Tag der Demokratie. Die Wogen der rechten Parolen erfüllen unsere Gesellschaft lautstark.

Es ist gut, wenn wir in dieser Zeit für die Demokratie aufstehen und in Schule und Beruf, in den Vereinen und Verbänden, in unserer Kirche und Stadt, in unserem Land ein deutliches Zeichen setzen für den mitmenschlichen Umgang und die freiheitlichen Werte in unserer Welt, die uns als Christen durch die Botschaft Jesu ins Herz geschrieben ist.